

Handlungshilfe Arbeitsblatt Dickenhobelmaschine

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Holzwerkstatt
Maschinen
Dickenhobelmaschine

Dickenhobelmaschine



Abschnitt

Bemerkungen

1 Thema

Darstellung der Unfallgefahren und sicheren Verhaltensweisen bei Arbeiten an der Dickenhobelmaschine anhand eines Arbeitsblattes

Arbeitsblatt gilt als Vorlage. Dieses muss ggf. durch weitere betriebsbedingte Gefahren/Hinweise ergänzt werden.

2 Unterweisungsanlass

Erstunterweisung, Wiederholungsunterweisung, Unfälle, Beobachtung von gefährlicher Arbeitsweise

Auswertung der Unfallstatistik, Begehungen

3 Ziel

Ziel der Unterweisung ist, den Beschäftigten die Unfallgefahren an der Dickenhobelmaschine zu verdeutlichen und die dadurch resultierenden sicheren Verhaltensweisen zu schulen bzw. einzuhalten.

4 Anwender

- Vorgesetzte (Werkstattleiter, Gruppenleiter, Leiter eines bestimmten Arbeitsbereichs)
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Praxisanleiter/Aufsichtführende
- Ausbilder Berufsbildungsbereich

Wer kann Sie unterstützen?
z.B. Betriebsarzt

5 Zielgruppe der Unterweisung

- Alle Werkstattbeschäftigten, die zur Erfüllung ihrer Arbeitsaufgabe mit der Dickenhobelmaschine umgehen
- Beschäftigte mit geistiger Behinderung aus dem Berufsbildungsbereich

6 Anforderungen an die Teilnehmer

- Normales Sehvermögen
- Zusammenhänge von Bildern und Zeichen erkennen können

Handlungshilfe Arbeitsblatt Dickenhobelmaschine

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Holzwerkstatt
Maschinen
Dickenhobelmaschine

Dickenhobelmaschine



Abschnitt

Bemerkungen

7 Methoden

1. Gemeinsam mit den Werkstattbeschäftigten die Gefährdungen erarbeiten, die von dem Arbeitsmittel ausgehen
2. Anhand der Gefährdungen sind die erforderlichen Schutzmaßnahmen gemeinsam abzuleiten
3. Die ermittelten Gefährdungen und Schutzmaßnahmen werden den entsprechenden Grafiken zugeordnet
4. Verhalten bei Störungen ansprechen
5. Weitere Unterweisung anhand der Leitfragen

Mithilfe der Leitfragen können weitere Gefährdungen besprochen werden.

8 Medien

- Arbeitsblatt (enthält max. die drei wichtigsten Gefährdungen)
- Leere Arbeitsblattvorlage zum Ausfüllen mit Grafiken
- Bilder- und Symbolbibliothek

Die Leitfragen finden Sie im Anhang dieser Handlungshilfe.

Die Bilder und Symbole finden Sie im Ordner „Bibliothek/Medien“, Unterordner „Galerie“ und „Ausschneidesymbole“.

9 Zeitrahmen

- Einführungsgespräch und gemeinsame Erarbeitung der Gefährdungen/Schutzmaßnahmen
30 Min.
- Ausfüllen des Arbeitsblattes
20 Min.
- Weitere Unterweisung anhand der Leitfragen
20 Min.

Diskussionen zulassen, auch bei Zeitrahmenüberschreitung

Genügend Vorbereitungszeit für das Ausdrucken der leeren Arbeitsblattvorlagen, Ausdrucken und Ausschneiden der Grafiken einplanen

10 Ort

- Gruppen-/Arbeitsraum
- Seminarraum
- Besprechungsraum

Unterweisung muss ungestört (Lärm) erfolgen. Raumausstattung mit Flipchart, Papier und Farbstiften sowie Beamer oder Overheadprojektor wünschenswert

Handlungshilfe Arbeitsblatt Dickenhobelmaschine

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Holzwerkstatt
Maschinen
Dickenhobelmaschine

Dickenhobelmaschine



Abschnitt

Bemerkungen

11 Ergebniskontrolle

- Wiederholung des Arbeitsergebnisses (ausgefülltes Arbeitsblatt)
- Wiederholung der Leitfragen

12 Dokumentation

- Teilnahmebescheinigung mittels Vordruck
- Liste der Teilnehmer mit Handzeichen oder Unterschrift

Die Teilnahmebescheinigung und die Teilnehmerliste finden Sie im Ordner „Bibliothek/Medien“, Unterordner „Teilnahme“.

Anhang

Leitfragen (Speziell zur Maschine):

- Was sind die Gefahren beim Umgang mit der Maschine?
Welche Warnzeichen passen dazu?
 - ➔ Verletzungsgefahr durch Einzug des Werkstückes,
 - Verletzungsgefahr durch Rückschlag des Werkstückes,
 - Lärm
- Müssen bei der Arbeit an dieser Maschine Sicherheitsschuhe getragen werden?
 - ➔ Ja, Verletzungsgefahr durch herabfallende Werkstücke
- Was ist bei der Arbeit mit schmalen Werkstücken zu beachten?
 - ➔ Nicht hinter dem Werkstück aufhalten, Gefahr durch Werkstückrückschläge
- Was ist beim Verlassen der Maschine unbedingt zu beachten?
 - ➔ Maschine ausschalten
- Wie werden Splitter und Späne von der Maschine entfernt?
 - ➔ Immer mit Handfeger o.Ä., auf keinen Fall mit bloßen Händen und immer nur bei Stillstand der Maschine
- Was macht man, damit es nicht so staubt? Und warum darf es nicht so viel stauben?
 - ➔ Absaugung einschalten, bei zu viel Staub Gefahr von Staubexplosion, Gefahr durch gesundheitsschädliche Stäube

Handlungshilfe Arbeitsblatt Dickenhobelmaschine

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Holzwerkstatt
Maschinen
Dickenhobelmaschine

Dickenhobelmaschine



Abschnitt

Bemerkungen

- Was ist zu tun, wenn sich das Werkstück in der Maschine verklemmt?
 - ➔ Sofort Notausschalter betätigen, dann Kontakt mit Gruppenführer aufnehmen
- Darf man an dieser Maschine mit Handschuhen arbeiten?
 - ➔ Nein, Einzugsgefahr
- Warum muss man die Absaugung einschalten?
 - ➔ Um die Holzstaubkonzentration so gering wie möglich zu halten

Leitfragen (allgemein für den Arbeitsbereich):

- Darf man während der Arbeit sein Butterbrot essen?
 - ➔ Nein. In der Holzwerkstatt darf grundsätzlich nicht gegessen werden, weil man bei der Arbeit mit gesundheitsschädlichen Stoffen arbeitet und schmutzige Hände hat.
- Was kann passieren, wenn der Gehörschutz nicht getragen wird?
 - ➔ Lärmschwerhörigkeit
- Warum darf bei der Arbeit nicht geraucht werden?
 - ➔ Brand- und Explosionsgefahr z.B. durch Holzstaub
- Wo befindet sich der nächste Verbandskasten?
 - ➔ Betriebsspezifische Frage!
- Wer ist in Ihrem Arbeitsbereich Ersthelfer?
 - ➔ Betriebsspezifische Frage!
- Warum ist es wichtig, auf Hautschutz zu achten?
 - ➔ Gefahr von Hauterkrankungen (Hautschutzmittel vor hautbelastender Tätigkeit, Hautpflegemittel nach hautbelastender Tätigkeit auftragen – Unterschied erklären)
- Wo befindet sich der Hautschutzplan?
 - ➔ Betriebsspezifische Frage!
- Was machen Sie, wenn es zu einem Brand kommt?
 - ➔ Brand sofort melden! Verhalten gemäß Alarmplan/Anweisung des Gruppenleiters